

„Panzer“

Actiengesellschaft für Geldschrank-, Tresorbau und Eisen-Industriein **Berlin** N. 20, Fabrik u. Hauptkontor: Badstrasse 59.

Verkaufsort: Friedrichstrasse 143/149 im Centralhotel.

Zweigfabrik in Wolgast: Façon-Gussstahlwerk.

Gegründet: 6./3. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1897. Letzte Statutänd. 15./11. 1901 u. 21./12. 1904. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Max Mothes in Berlin brachte sein unter der Firma M. Fabian zu Berlin betriebenes Fabrik- u. Handelsgeschäft für M. 744 933 in die Ges. ein.

Zweck: Fabrikation von Geldschränken, Stahlkammern und ähnlichen Einrichtungen, ferner Herstellung von Eisen- u. Metallfabrikaten jeder Art; Handel mit allen Erzeugnissen der Eisen- u. Metallindustrie. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06 zus. M. 107 159.

Specialfabrik für Tresor-, Safes-, Bank-, Kassenanlagen, Stahlpanzer-Geldschränke Tresorthüren, sowie für alle anderen feuer- und einbruchssicheren Einrichtungen, Einrichtung ganzer Banken, Sparkassen etc. nach neuem patentierten System; hergestellt werden ferner auch Museumsschränke, Bibliothekseinrichtungen u. Eisenkonstruktionen wie dergl. 1898 Erwerb des Gussstahlwerkes Wolgast, welches Siemens-Martin-Stahl herstellt u. inzwischen erheblich erweitert ist. Arb. zus. 450.

Das Grundstück Badstr. 59 in Berlin umfasst ca. 6500 qm, von denen ca. 3500 qm mit 3 Wohnhäusern und diversen Fabrikgebäuden bebaut sind.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 31. Okt. 1898 um M. 900 000 (auf M. 1 200 000) in 900 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Juli 1898. Diese Kapitalserhöhung erfolgte teils zur Bezahlung von Verbindlichkeiten (ca. M. 175 000), teils zur Anschaffung von Maschinen und Vorräten (ca. M. 250 000), sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel um ca. M. 250 000 und zur Bezahlung des erworbenen Gussstahlwerkes Wolgast mit M. 215 308.

Hypothek: Für die auf dem Grundstück in Berlin lastende Hypothek von M. 285 000 (am 30./6. 1906 noch M. 271 029) sind jährl., in halbj. Raten, $4\frac{1}{4}\%$ Zs. zu zahlen, von denen seit 1./1. 1898 $3\frac{3}{4}\%$ als Zins und $\frac{1}{2}\%$ als Amortisationsrate gerechnet werden, sodass das Kapital von da ab in $58\frac{1}{2}$ Jahren getilgt ist; ausserdem steht der Ges. vom 1./1. 1905 die Kündig. mit einjähriger Frist zum 30./6. zu.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., dann 4% Div. und event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 278 646, Gebäude 602 718, Masch. 184 775, Werkzeuge 54 661, Utensil. 13 521, Modelle 1, Ladeneinricht. 2573, Pferde u. Wagen 1341, Fabrikat.-Kto 294 612, Kassa 2431, Wechsel 5772, Kaut. 17 859, Debit. 627 154, Kognat.-Kto 33 029. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 271 029, Kredit. 502 638, R.-F. 10 927 (Rückl. 7071), Div. 120 000, Tant. an A.-R. 1907, Vortrag 12 441. Sa. M. 2 119 094.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 234 897, Zs. 26 967, Abschreib. 40 536, Gewinn 141 420. — Kredit: Vortrag 8283, Mieten 13 868, Fabrikat.-Kto 421 669. Sa. M. 443 820.

Kurs Ende 1899—1906: 183.50, 121, 76.50, 72.50, 82.50, 104.50, 134.25, 147.50%. Aufgel. im Sept. 1899 durch Braun & Co. Erster Kurs 29./9. 1899 185% . Notiert in Berlin.

Dividenden 1897/98—1905/06: 10, 15, 12, 3, 0, 0, 0, 5, 10% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Jul. Werther, Berlin; Wilh. Pake, Wolgast; Stellv. Hugo Rosenthal, Berlin.

Prokuristen: Bernh. Heyer, Gg. Tucholski, Gust. Peter.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Dir. Paul Barnewitz, Geh. Reg.-Rat Alfr. Hausding, Dir. Felix Kallmann, Dir. Arth. Koppel, Bankier Jul. Landau, Prök. J. Hirschel, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Gesellschaftskasse, Braun & Co., Koppel & Co. *

Carl Schoening, Eisengiesserei u. Werkzeugmasch.-Fabrik**Akt.-Ges. in Berlin-Reinickendorf, Kopenhagener Strasse 28.**

Gegründet: 9./12. 1899 mit Wirkung ab 1./5. 1899; eingetr. 5./4. 1900. Letzte Statutänd. 16./7. 1900. Eingebracht wurde in die Ges. bei der Gründung der gesamte Besitz der Firma Carl Schoening mit Grundstücken etc. für M. 1 210 000 unter Anrechnung von M. 133 398 laufenden u. M. 238 000 Hypoth.-Schulden, also für M. 838 337 gegen M. 337 bar u. M. 838 000 in Aktien; restl. M. 662 000 Aktien von den Gründern übernommen.

Zweck: Eisengiesserei, Herstellung, An- u. Verkauf von Werkzeug- u. and. Maschinen. Die Ges. betreibt eine Giesserei- u. Maschinenbauabteilung. Specialität: Formmaschinen-guss, Nähmaschinenstellen, Shapingmasch., maschinelle Hobel- u. Fellapparate, patentierte Tapeten-Öldruckmasch. etc. Die gesamte Fabrikation ist nach Anlage von Neu- u. Erweiterungsbauten im Bilanzwerte von etwa M. 460 000 auf dem 2,40 ha grossen Grundstück in Reinickendorf, Kopenhagenerstr. konzentriert worden. Die mit Bahnanschluss versehenen Gebäude bedecken ca. $\frac{1}{3}$ dieser Fläche u. bestehen aus der dreistöckigen Maschinenbauanstalt, dem Giessereigebäude, Maschinenhaus mit Wolfseher Lokomobile von 200 HP. etc. Umsatz 1901/02—1905/06: M. 1 178 000, 1 339 000, 1 390 900, 1 444 000, 1 741 700. Arb.-Zahl ca. 480. Betriebsmittel Ende April 1906 M. 938 659.